

1714 neue Corona-Fälle in einer Woche

Vier Todesfälle – aber die Inzidenz ist erneut gesunken

Kreis Wesel. Das Robert-Koch-Institut (RKI) hat am Freitag, Stand 0 Uhr, für den Kreis eine Sieben-Tage-Inzidenz von 307,8 registriert – damit ist dieser Wert im Vergleich zur Vorwoche (350,3) erneut gesunken. Es gab 249 neue Fälle innerhalb von 24 Stunden. Die Zahl der insgesamt registrierten Corona-Infektionen ist im Vergleich zur Vorwoche um 1714 neue Fälle auf 180.838 gestiegen, etwa 177.300 gelten als genesen. In den vergangenen sieben Tagen gab es vier weitere Todesfälle im Zusammenhang mit Corona.

Seit Ausbruch der Pandemie sind 495 Menschen im Kreis gestorben, die zuvor positiv auf das Coronavirus getestet wurden. Mit Stand 9. November lagen laut Angaben des Kreises 110 Patienten mit Corona in einem Krankenhaus, das sind 45 weniger als in der vergangenen Woche. 15 Menschen davon werden auf der Intensivstation behandelt (Vorwoche 13), drei (Vorwoche zwei) werden beatmet. Der Kreis weist darauf hin, dass diese Daten noch keinen Rückschluss auf die Ursache der Behandlung zulassen.

Sprechstunde zum Klima

Neukirchen-Vluyn. In der offenen Sprechstunde beantworten Akke Wilmes (Verbraucherzentrale NRW) und das Klimaschutzmanagement der Kommunen Fragen rund um die Themen „Energieeffizientes Bauen und Wohnen“. Dabei geht es um Heizen und Dämmen, Wärmepumpentechnik, Photovoltaikanlagen, energiesparendes „Smart Home“, Dach- und Fassadenbegrünung oder Wirtschaftlichkeitsaspekte. Die Sprechstunde ist kostenlos und findet am Dienstag, 15. November, und am Dienstag, 29. November, jeweils von 15 bis 16 Uhr statt. Sie ist Teil der Klimakampagne, die das Klimabündnis der Kommunen im Kreis Wesel ins Leben gerufen hat. Die Anmeldung ist bei Ingrid von Eerde per Mail an klimaschutz@neukirchen-vluyn.de oder 02845/391-260 möglich.

Die Veranstaltungen finden online über Zoom statt. Der Link wird vor der Veranstaltung verschickt.



Noch ist es nur eine Grafik, doch im kommenden Frühjahr beginnen die Arbeiten für zwei neue, sehr energieeffiziente Häuser in Neukirchen-Vluyn.

LAMPERT PROJEKTBAU

Energie aus dem Erdreich

In Neukirchen-Vluyn entstehen zwei sehr energieeffiziente Mehrfamilienhäuser

Matthias Alfringhaus

Neukirchen-Vluyn. An der Andreas-Bräm-Straße in Neukirchen-Vluyn entstehen ab dem kommenden Frühjahr zwei neue Mehrfamilienhäuser, die im Vergleich zu vielen anderen Gebäuden extrem energieeffizient sind. Die Moerser Firma Lampert Projektbau kombiniert hier für die Heizung und fürs Warmwasser erstmals gleich zwei umweltfreundliche Ressourcen.

Die Energiekrise hat vielen Immobilienbesitzern – und solchen, die es werden wollen – drastisch vor Augen geführt, wie wichtig die Abkehr von fossilen Energieträgern ist. Wer ein Haus besitzt, wird eher früher als später vor die Frage gestellt, wie die Energieversorgung auf regenerative Energie umgestellt werden kann. Wer jetzt neu baut, hat den Vorteil, weitgehend ohne Öl und Gas planen zu können.

In Neukirchen-Vluyn realisiert die Lampert Projektbau gleich mehrere Ideen, um die beiden Neubauten unabhängig von fossiler Energie zu machen. Die Klassifizierung KfW55ee (für energieeffizient) weist darauf hin. „Mit mehreren Bohrungen in bis zu 100 Meter Tiefe gewinnen wir Erdwärme“, sagt Geschäftsführer Michael Lampert im NRZ-Gespräch. Um die Wärme



Auf diesem Grundstück in Neukirchen-Vluyn entstehen ab dem kommenden Jahr die beiden Mehrfamilienhäuser.

KARL BANSKI/FFS

zu nutzen, ist eine mit Strom betriebene Pumpe notwendig.

Den liefert eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach zu, die an guten, also sonnenreichen Tagen überschüssige Energie in einen Speicher führt. An schlechteren Tagen kann die Anlage für Heizung und Warmwasser auf den Speicher zugreifen. „Wir sparen so rund 50 Prozent der Stromkosten“, sagt Michael Lampert. Auch das Licht im Treppenhaus und die Außenbeleuchtung werden mit diesem grünen Strom betrieben.

Ein Lastenmanagement sorgt dafür, dass der Versorgung nicht die Puste ausgeht, Heizung und Warm-

wasser also immer dann funktionieren, wenn sie gebraucht werden. Freuen dürften sich die künftigen Besitzerinnen und Besitzer der insgesamt 19 barrierefreien Eigentumswohnungen auch über eine starke Dämmung der Gebäudehülle und ein Lüftungssystem.

Die beiden Gebäude mit drei und vier Wohnetagen bieten Wohnflächen zwischen 85 und 117 Quadratmetern, im Erdgeschoss mit Terrassen, sonst mit Balkonen. 18 Plätze in einer Tiefgarage, Wallboxen für Elektroautos, ein Fahrradständer und gestaltete Außenanlagen sind ebenfalls geplant. Das alles hat seinen Preis, auf der Projektseite im

„Wir sparen so rund 50 Prozent der Stromkosten“

Michael Lampert,
Geschäftsführer,
über die geplanten
Maßnahmen zur
Gewinnung von
regenerativen Energien

Internet (www.perspektive-360-Grad.de) wird zurzeit eine 85 Quadratmeter große Wohnung mit drei Zimmern im 2. Obergeschoss in einer Aktion für 327.250 Euro angeboten.

Der Projektname bezieht sich auf die laut Lampert „lichtdurchfluteten Räume“. Baubeginn für die beiden Gebäude mit der künftigen Adresse Andreas-Bräm-Straße 45a und b ist im Frühjahr 2023. Mit rund zwei Jahren Bauzeit, bis zum Mai 2025, rechnet Michael Lampert: „Wir haben dann Planungssicherheit.“ In einem Punkt werden die Neubauten in Neukirchen-Vluyn zum Referenzprojekt, wie Lampert sagt: „Photovoltaik werden wir künftig bei fast allen Vorhaben nutzen.“

Leserbriefe

Unverständnis

NRZ, 11. November: „Keine Toiletten auf dem Graftschaffer Platz“

Ich verstehe nicht, warum die Städte sich so schwer tun mit öffentlichen Toiletten. Ich verstehe auch die Marktbeschicker nicht. Ihr Arbeitstag fängt früh an. Sie bauen früh auf. Und da ist es doch normal, dass sie auch mal eine Toilette aufsuchen müssen. Aber wo? Warten, bis Lokale oder Geschäfte aufmachen? Ich habe selbst auf Wochenmärkten gearbeitet. Manchmal bin ich ins Gebüsch (wenn welches da war), aber das ist ja wohl nicht der Sinn. Möchte mal vorschlagen, die Toiletten im Rathaus bis 10 Uhr zu schließen, mal sehen wie schnell öffentliche gebaut werden. Erst wenn man selbst in Not ist, weiß man, wie es ist, keine Toilette aufsuchen zu können. **Antonie Neuhaus**

Notdienste

NOTRUF

Feuerwehr/Rettungsdienst, 112.
Krankentransport, 19222.
Polizei, 110.

APOTHEKEN

Samstag

Linden-Apotheke, Andreas-Bräm-Str. 12 a, (02845)028453099819.
Regenbogen-Apotheke, Asberg, Römerstr. 434, (02841)52404.

Sonntag

Skarabäus-Apotheke, Niederrheinallee 81, (02845)4000.

Apothekennotdienste von 9-9 Uhr. Mehr Infos zu den diensthabenden Apotheken: 0800 00 22833, Mobilfunk: 22833.

Internet: www.apotheken.de

ÄRZTE

Ärztlicher Notdienst, Sa, So.
Zahnärztlicher Notdienst, Sa, So.

LESERSERVICE VOR ORT

Sie möchten unseren **Service vor Ort** nutzen:
LeserLaden
Homberger Straße 4 (Am Königlichen Hof),
47441 Moers; mit Ticketverkauf
Öffnungszeiten:
mo bis fr 10 - 18 Uhr, sa 10 - 14 Uhr

IMPRESSUM MOERS

Anschrift: Homberger Straße 4,
(Am Königlichen Hof), 47441 Moers
Telefon 02841 1407-40
Fax 02841 1700-55
E-Mail: lok.moers@nrz.de

Sportredaktion:

Telefon 02841 1407-48
Fax 02841 1700-55
E-Mail: sport.moers@nrz.de

Gesamtleitung Lokalredaktion:
Matthias Alfringhaus
Stellvertreterin: Sonja Volkmann
Lokalsport: Uwe Zak

LOKALSPORT IN MOERS

Telefon 02841 1407-42
Fax 02841 1700-55
Internet: nrz.de/sport-moers
E-Mail: sport.moers@nrz.de